

Hinweise für Lehrkraft

Sportarten

Sie sehen Bilder mit Helm-Sportarten, damit ein stiller Impuls gegeben werden kann. Es sind nur die Bilder und kein Text zu sehen.

Die SuS sollen sich diese ansehen, die Sportarten benennen und deren Gemeinsamkeiten aufzeigen. Sie können die SuS hier auch noch weitere Sportarten benennen lassen.

Kleiner Tipp

Um es spielerischer zu gestalten, zeigen Sie die Bilder nur 10 Sekunden und lassen Sie die SuS die Sportarten zunächst schnell aufschreiben. Wer war am schnellsten?

Bsp. Radrennen, Motocross, Reiten, Fallschirmspringen, Klettern, Bungee jumping, Fechten, Formel 1, Eishockey, Ski und Snowboard fahren ...)

Diesen Tischflipchart können Sie zur digitalen Präsentation als PDF herunterladen



www.kinderneurologiehilfe-berlinbrandenburg.de/interaktive-schulbox



Hinweise für Lehrkraft

Berufe

Lassen Sie die SuS die Bilder auf der Folie beschreiben und die gezeigten Berufe benennen. Die SuS können auch weitere Berufe benennen (AstronautIn, HöhenklettererIn, PolizistIn, Feuerwehrleute, SoldatIn u. ä.).

Helme haben auch Schmuck und Symbolfunktion (z. B. Ritterhelm). Auch hier können Sie alternativ auf die spielerische Variante zurückgreifen, um die Konzentration zu fördern. In diesem Fall müssen Sie jedoch selber noch Bilder einfügen.

Berufe

GRUNDSCHULE

Mit Helm - aber sicher!
Die interaktive Schulbox

5 Die interaktive Schulbox | 02 Helmologie | Workshop

Mit Helm - aber sicher!

Hinweise für Lehrkraft

Länder

Die SuS sollen die Länder zu den Flaggen benennen.

Sie können ihnen dann zu diesen Ländern erklären, dass es Länder gibt, in denen es für alle Radfahrenden eine Helmpflicht gibt, aber auch Länder, wo es nur für Kinder und Jugendliche eine Helmpflicht gibt:

- **Länder für allgemeine Helmpflicht bei Radfahrenden:**

Spanien (außerhalb geschlossener Ortschaften), Türkei, Finnland, Albanien, Malta, Montenegro, Australien, Neuseeland, Südafrika

- **Helmpflicht für Kinder und Jugendliche:**

Österreich, Frankreich, Island, Schweden, Estland, Slowakei (außerhalb geschlossener Ortschaften), Israel, Kroatien, Litauen, Slowenien, Tschechien, Japan, Südkorea, viele Bundesstaaten der USA

The infographic is titled "Länder" and is part of a "GRUNDSCHULE" (Primary School) resource. It features a blue header with the text "Mit Helm - aber sicher! Die interaktive Schulbox". The main content is divided into two columns. The left column, titled "Allgemeine Helmpflicht", shows flags for Spain, Australia, and New Zealand. The right column, titled "Helmpflicht für Kinder und Jugendliche", shows flags for France, Austria, and the Czech Republic. In the center, there is a line drawing of a person's head wearing a white helmet, with a red exclamation mark and a red paragraph symbol (§) next to it. At the bottom left, it says "7 Die interaktive Schulbox | Helmologie | Workshop". At the bottom right, there is a logo for "Mit Helm - aber sicher!".

Hinweise für Lehrkraft

Warum gilt hier eine Helmpflicht?

Lassen Sie nun die SuS Vermutungen dazu anstellen, warum in diesen **Sportarten, Berufen und Ländern** eine Helmpflicht besteht.

Sie können dafür beispielsweise drei Gruppen bilden, welche ihre Vermutungen zusammentragen.

Abschließend stellen die Gruppen ihre Ausarbeitungen der ganzen Klasse vor.

GRUNDSCHULE

Warum gilt hier eine Helmpflicht?

Mit Helm - aber sicher!
Die interaktive Schulbox

Sportarten

Berufe

Länder

9 Die interaktive Schulbox | 02 Helmologie | Workshop

Mit Helm - aber sicher!

Hinweise für Lehrkraft

Argumente für eine Helmpflicht

Lassen Sie nun die SuS **Argumente** finden, warum in bestimmten Berufen eine Helmpflicht besteht. Geben Sie hier auch Hinweise zum **Workshop „01 Dein Kopf“**.

Weisen Sie Ihre SuS auf das Gebotszeichen **Helmpflicht** hin. Stellen Sie einen Bezug zur Form und Farbgebung bei Verkehrszeichen her, z. B. **Gebotszeichen „Radweg“**.

GRUNDSCHULE

Argumente für eine Helmpflicht

Mit Helm - aber sicher!
Die interaktive Schulbox

11 Die interaktive Schulbox | 02 Helmologie | Workshop

Mit Helm - aber sicher!

Hinweise für Lehrkraft

„Helmi-Ei“-Experiment

Leiten Sie nun zum „**Helmi-Ei**“-Experiment über. Nehmen Sie nochmal Bezug auf den Workshop „**01 Dein Kopf**“ und auf das Thema Schädelhirntrauma.

Nun erklären Sie den SuS genau, was diese beim „**Helmi-Ei**“-Experiment zu tun haben. Um die Identifizierung mit dem Ei zu fördern, aber auch um die Kommunikation und Fantasie der SuS anzuregen, **fordern Sie Ihre SuS auf, ihrem Ei einen Namen zu geben** und vor der Durchführung des Experiments zu erzählen, wie das Ei heißt und wo es nach der Schule mit dem Fahrrad hinfährt. Vorab können die SuS dem Ei auch ein Gesicht aufmalen. Lassen Sie nun den Helm aufsetzen.

Eine ausführliche Anleitung zum Experiment finden Sie separat in der Schulbox **Workshop „02 Helmologie“**.



Hinweise für Lehrkraft

„Helmi-Ei“-Experiment: Ergebnisse

Im Anschluss an das Experiment tauschen Sie sich mit Ihren SuS aus und halten fest, welche Schlüsse sie aus dem Experiment ziehen.

- **Was passiert mit dem Ei?**

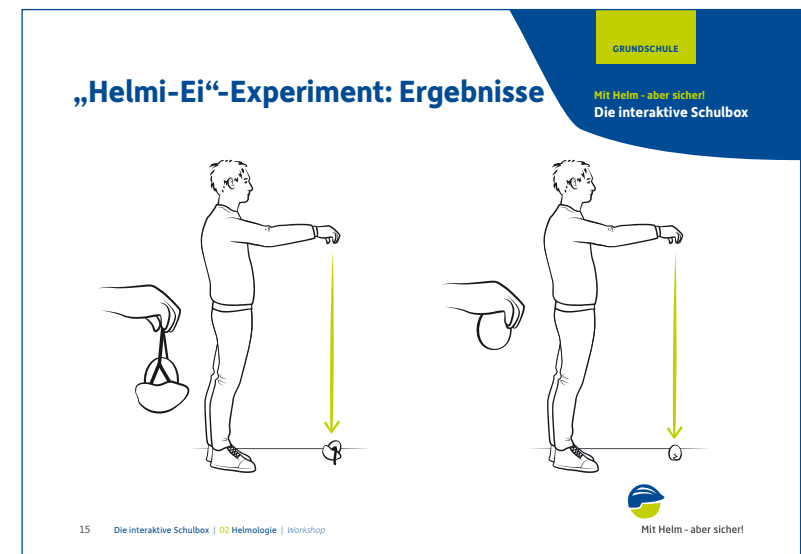
Das Eiinnere stellt das Gehirn dar und die Eischale den Schädelknochen.

- **Warum treten möglicherweise trotz des Helms Schäden am Ei auf?**

Falscher Sitz, nicht jeder Helm passt auf jeden Kopf, vorab bereits (ggf. nicht sichtbare) Schäden am Helm, veraltete Helmform, Schaden durch seitliches Aufschlagen u. ä.).

Ein guter Helm kann den Schaden bei einem Sturz minimieren, aber nicht immer vermeiden.

Lassen Sie die Erkenntnisse auch von den SuS notieren. Wenn Sie das Experiment auch bildlich festhalten wollen, können Sie die SuS dieses zusätzlich zeichnen lassen.



Hinweise für Lehrkraft

Funktion eines Helms

Besprechen Sie mit den SuS nochmals, wie ein Fahrradhelm sitzen sollte. Um den richtigen Sitz eines Helms direkt überprüfen zu können, lassen Sie die SuS vorab ihren eigenen Helm mitbringen und sich gegenseitig ihren Helm einstellen. Alternativ können sich SuS auch vor einen Spiegel stellen und ihren Helm selbständig einstellen.

▪ Richtiger Sitz

1. Helmgurte sitzen straff unterhalb der Ohren zusammen
2. Helm sitzt 2 Finger über der Nasenwurzel
3. Kinnriemen liegt eng an
4. Helm wackelt nicht

Ein Fahrradhelm verstärkt den Schädel und fängt einen Großteil der Aufprallenergie ab, indem er zusammengestaucht wird.

Dabei kommt es zu feinen Rissen und Bruchstellen, die man mit bloßem Auge oft nicht sieht.

Nach einem Sturz muss der Helm auf jeden Fall ausgetauscht werden!



GRUNDSCHULE

Funktion eines Helms

Mit Helm - aber sicher!
Die interaktive Schulbox

17 Die interaktive Schulbox | 02 Helmologie | Workshop

Mit Helm - aber sicher!

Hinweise für Lehrkraft

Aufbau eines Helms

Lassen Sie die SuS das Bild beschreiben, welches sie sehen.

Lassen Sie die SuS dann auf dem Arbeitsblatt „01 Helmologie“ den Helm beschriften. Danach können Sie die Ergebnisse gemeinsam auswerten.

Um den SuS den Aufbau des Helmes Schritt für Schritt näher zu bringen und um ihnen noch einmal die Schutzfunktion zu verdeutlichen, können Sie den SuS nachfolgende Kurzfilme zeigen und diese mit ihnen besprechen. Auch das Eiexperiment ist dort nochmals zu sehen.

Sie selber können sich dazu in Kurzfassung unter der folgenden Webadresse belesen:

„Ich trag Helm“



<https://ich-trag-helm.de/category/helmwissen>

„Wie wird ein Fahrradhelm gebaut?“

Die Maus – Youtube



https://youtu.be/DeABGG_3-Cs?si=jSfRnpwL7CKIYxLy

„Willi Weitzel hat's geschnallt

- Fahrradfahren: Immer mit Helm!“ – Youtube



<https://youtu.be/kcXXtAWtVjc?si=iQb3DLDRosnLdpwR>

